



# **DTKV-Digitale Bühne**

**29. August 2020**

**Konzert I. | 12 - 13 Uhr**

**Schwartzsche Villa | Großer Salon**

---

**Trio Südwest | Petra Lipinski - Violine, Marika Gejrot - Cello, Frauke Jörns - Klavier**

Johann Schobert | *Klaviertrio in Es, op. 6 Nr.1 Allegro, Andante, Tempo di Menuetto*

Joseph Haydn | *Trio in A, 1785 Hoboken XV:9 Adagio, Vivace*

*Mit Schobert erfährt die junge Klavierkammermusik eine wesentliche Änderung. Seine Trios sind ausdrucksmäßig dem Pianofortestil zuzuordnen. Der neue Stil erwächst aus einem absoluten Übergewicht des Klaviers nach der barocken Praktik, bei der die Geige Soloinstrument mit Continuo Begleitung war. Während in den Klaviertrios Haydns für gewöhnlich das Cello noch den Bass des Klaviers doppelt, stellt Haydn in diesem Trio das Klavier den zwei Streichern gegenüber. Nach einem sehr gesanglichen langsamen Kopfsatz folgt der flotte Satz in Sonatenform.*



**Cristina Marton-Argerich & Antonia Miller | Klavier vierhändig**

G. Kurtág / J.S.Bach | „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“

J. Brahms | *Ungarischer Tanz Nr. 11 d-Moll - Poco Andante*

F. Schubert | „*Divertissement à l'hongroise*“ - D818 in g- Moll - Allegretto

*Die Pianistin Cristina Marton-Argerich wird gemeinsam mit ihrer Meisterstudentin Antonia Miller mit vierhändigem Klavierrepertoire den Blick auf Ungarn richten. Zu Beginn eine Bach Choralbearbeitung "Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit" des ungarischen Komponisten G. Kurtag. Im Anschluss ein vergleichsweise selten aufgeführter, langsamer und klagender ungarischer Tanz Johannes Brahms's und zum Abschluss das wunderbare Allegretto aus dem "Divertissement a l'hongroise" von Schubert, ein Meisterwerk, in dem Schubert die typischen Merkmale ungarischer Musik auf geniale Weise kompositorisch verarbeitet.*



## Trio 2019 | Jingyi Cao - Flöte, Moyi Chen - Saxophon, Jiachen Qin - Klavier

Johannes Brahms (arr.: Trio 2019) | *Trio in a-moll op. 114 I. Allegro*

Chick Corea (arr.: Russell Peterson) | *Spain Intro*

*Das Klaviertrio 2019 spielt in der ungewöhnlichen Besetzung: Flöte, Saxophon und Klavier. Außer einem wunderschönen Trio von Charles Koechlin, und einer humorvollen Spielmusik Pièrre-Max Dubois' hat der U.S.-amerikanische Saxophonist und Komponist Russell Peterson für sein eigenes Trio in dieser Besetzung komponiert und arrangiert. Diese Werke, von denen heute das weltberühmte "Spain" des Jazzpianisten Chick Corea in Russell Petersons Version das erste Konzert der neu eingerichteten "Digitalen Bühne" des DTKV Berlin beenden wird, sind der Grundstock des Repertoires des jungen Berliner Ensembles, welches in der Kammermusik-Klasse von Detlef Bensmann an der UdK Berlin studiert. Auf der Suche nach geeigneten Werken zur Bearbeitung durchsuchen sie das Repertoire der letzten 400 Jahre. Dabei stießen sie jüngst auf Johannes Brahms op. 114, welches er dem Klarinettenisten Richard Mühlfeld widmete, dem er ein Violoncello und Klavier an die Seite stellte. Im Jahre 1891 hörte Johannes Brahms den außergewöhnlichen Klarinettenisten, dessen Klangfarben und Musikalität ihn faszinierten. Das Saxophon war da schon 50 Jahre alt und in einigen Ländern durch begabte Enthusiasten etabliert. Im deutschsprachigen Raum dauerte es noch ca. 30 Jahre bis hier lebende Komponisten die Qualitäten der Saxophone zu schätzen wussten. Das Trio 2019 stellt sich vor, Brahms hätte damals ihr Trio gehört, und für sie komponiert. In ihrer selbst erstellten Fassung, die heute zum ersten Mal erklingt, übernimmt die Flöte den Klarinettenpart und das Altsaxophon den Cellopart. Nicht nur die sehr verschiedenen Klangfarben der Instrumente lassen ein neues Werk erwarten - Flöte und Altsaxophon spielen in anderen Oktavlagen als Klarinette und Cello. Wir dürfen gespannt sein, wie sie dies gelöst haben.*

---

## Die Interpretinnen



### Trio Südwest

existiert seit Ende 2015. Die drei Musikerinnen Frauke Jörns (Klavier), Petra Lipinski (Violine) und Marika Gejrot (Violoncello) machen es sich zur Aufgabe, eher selten gespielte Kompositionen aus unterschiedlichen Stilepochen zur Aufführung zu bringen, wobei sie nach originellen Werken suchen und diese mit großer Entdeckungsfreude erarbeiten. Frauke Jörns, in Berlin geboren, studierte in Detmold Klavier. Seit 1998 lebt sie wieder in Berlin, wo sie als freischaffende Pianistin und Klavierlehrerin tätig ist. Sie spielt in zahlreichen Ensembles, u.a. viel Musik des 20. Jh., ist an CD Produktionen beteiligt und organisiert Kurse.

Petra Lipinski, in Berlin geboren, studierte Geige in Hamburg und Berlin. Seitdem hat sie Engagements am Niedersächsischen Staatsorchester Hannover, bei der Neubrandenburger Philharmonie, den Berliner Symphonikern und dem Concerto Brandenburg. Sie ist Lehrkraft an der Musikschule City-West und in mehreren Streicherklassen an Berliner Schulen.

Marika Gejrot, in Schweden geboren, studierte Cello in Stockholm und Paris. Sie spielte im Westflämischen

Kammerorchester und der Antwerpener Philharmonie. Seit 1996 lebt sie als freischaffende Cellistin in Berlin, wo sie u.a. in der Berliner Kammeroper, Neuköllner Oper und in diversen freien Gruppen und bei CD Produktionen mitwirkt.

\*\*\*\*\*



### **Cristina Marton-Argerich**

Die gebürtige Rumänin lebt seit 1990 in Deutschland und absolvierte ihr Studium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin. Sie ist Preisträgerin zahlreicher wichtiger internationaler Wettbewerbe, darunter des „Martha Argerich“ Wettbewerbs in Buenos Aires und des Salzburger Mozart Wettbewerbs. Ihre internationale Konzerttätigkeit umfasst Auftritte als Kammermusikerin und als Solistin in Klavierabenden und mit namhaften Dirigenten und Orchestern. Besondere Höhepunkte in den letzten Jahren waren mehrere Auftritte als Klavierduopartnerin von Martha Argerich auf internationalen Festivals in Südamerika, Asien und Europa. Bei EMI Classics erschienen zwei Aufnahmen des Klavierduos Martha Argerich & Cristina Marton live bei dem Progetto Martha Argerich in Lugano (2009 und 2011).

Außerdem arbeitete sie mit Christian Zacharias, Leon Fleisher, Dimitry Bashkirov, Stephen Kovacevich, Gyorgy Sebok, Bruno Leonardo Gelber, Andras Schiff, Radu Lupu und Alfred Brendel. Seit April 2004 arbeitet Cristina Marton zusammen mit der Choreographin Sasha Waltz und ihrer Compagnie in der erfolgreichen Produktion „Impromptus“ mit weltweiten Gastspielen u. a. in Paris, New York, Moskau, Stockholm, Oslo, Rom, etc. Cristina Marton unterrichtet an der Jugendmusikschule Singen und am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.



### **Antonia Miller**

1994 geboren, begann Antonia Miller mit 10 Jahren Klavier zu spielen. Seit 2014 studiert sie bei Cristina Marton-Argerich am Leopold Mozart Zentrum der Universität Augsburg, wo sie zuvor schon als Jungstudentin eingeschrieben war.

Von Martha Argerich als „very promising young talent“ beschrieben, etabliert sie sich zunehmend als international erfolgreich konzertierende Pianistin durch eine europaweite Konzerttätigkeit, u.a. in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Spanien, Polen, Holland, Italien, Ungarn und Rumänien.

Antonia Miller ist Preisträgerin des Bundeswettbewerbs "Jugend musiziert" in Braunschweig (2014), Stipendiatin des Yehudi Menuhin "Live Music Now" in Augsburg, Stipendiatin für die Teilnahme an Blüthner Masterclasses in

Wien, Hauptpreisträgerin des Förderpreises der Fritz und Liselotte-Hopf Stiftung, sowie Gewinnerin zahlreicher weiterer deutscher und internationaler Musikwettbewerbe.

Zudem ist sie als leidenschaftliche und aktive Pädagogin mit langjähriger Unterrichtstätigkeit an mehreren Schulen in Deutschland tätig.

Zukünftige Konzertengagements führen Antonia Miller u.a. erneut nach Spanien, Italien, Slowenien, Holland sowie nach London.

\*\*\*\*\*



### **Trio 2019**

Die drei Ensemblemitglieder sind Studierende an der UdK Berlin: Moyi Chen studiert Saxophon bei Detlef Bensmann, Jingyi Cao Querflöte bei Prof. Christina Fassbender und Jiachen Qin Klavier bei Prof. Rainer Becker. Im April 2019 haben sie gemeinsam das Trio gegründet und arbeiten seither zusammen in der Besetzung Saxophon, Flöte und Klavier. In

dieser Formation haben sie bereits zahlreiche Konzerte an der Universität der Künste Berlin und der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" gespielt. Im Dezember 2019 wirkte das „Trio 2019“ beim 48. Tonkünstlerkonzert des DTKV Berlin in der Schwartzschen Villa mit. Im März 2020 wurde das Trio als „Laureate“ beim Internationalen Musikwettbewerb „DAVORIN JENKO“ in Belgrad ausgezeichnet.

**Veranstaltungsort:**  
Schwartzsche Villa, Grunewaldstraße 55, 12165 Berlin

**Eintritt: 15 € | erm. 10 €**  
Kinder bis 13 Jahren und DTKV-Mitglieder frei

**Die drei Konzerte im Rahmen der DTKV-Digitale Bühne am 29.08.2020  
finden als separate Veranstaltungen statt.**

Bitte geben Sie deshalb bei Ihrer Kartenbestellung an, ob Sie Konzert I. (12 - 13 h), Konzert II. (16 - 17 h) oder Konzert III. (19 - 20 h) besuchen möchten. Die Kartenpreise gelten pro Konzert.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist eine Voranmeldung mit Namen, vollständiger Anschrift und Telefonnummer bis spätestens 28.08.2020 (24:00 MEZ) unter folgender E-Mail-Adresse zwingend notwendig: [digipodium@dtkv-berlin.de](mailto:digipodium@dtkv-berlin.de)

Zur Nachverfolgbarkeit von Infektionsketten müssen die Kontaktdaten für 4 Wochen (ab dem Veranstaltungstag) aufbewahrt werden. Danach werden sie selbstverständlich gelöscht.

Bitte beachten Sie zudem, dass für diese Veranstaltung die aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen der Senatsverwaltung von Berlin gelten.

Die Konzerte werden digital aufgezeichnet und werden im Anschluss als Streaming auf dem DTKV-YouTube Kanal zur Verfügung stehen. Durch ihre Anwesenheit erklären sich die Zuhörer\*innen mit den Ton- und Videoaufnahmen einverstanden.

---

**Eine Veranstaltung des Deutschen Tonkünstlerverbandes Berlin e.V.**  
**[www.dtkv-berlin.de](http://www.dtkv-berlin.de)**

Änderungen vorbehalten.